

Anzeige

# Auf den Spuren von Jeanne d'Arc wandeln

Mit König's Reisen nach Lothringen – Malerische Flüsse und historische Städte entdecken

Manchmal liegt das Gute doch so nah! Lothringen – einst eine der umkämpfsten Regionen Europas und heute ein wunderbares und doch kaum bekanntes Nahziel für Landschaft, Geschichte, Kultur und Kulinarisches. Die Heimat der französischen Nationalheldin Jeanne d'Arc ist zu über einem Drittel von Wäldern bedeckt, von malerischen Flüssen durchzogen, bedeuten den historischen Städten geprägt und auch bei Gourmets schon lange kein Geheimtipp mehr. International bekannte Spezialitäten wie die Quiche Lorraine, die Madeleines (aus Commercy oder Liverdun), die Makronen (aus Boulay und Nancy) oder die Käse und Weine der Region sind nur einige Beispiele der lokalen Küche. Auf dieser maßgeschneiderten Reise im zertifizierten 4-Sterne Komfortbus begleitet Sie Ihr Lothringenkenner Adalbert Hünerfeld und zeigt Ihnen die schönsten Facetten der einmaligen Region.

● **1. Tag: Anreise über Metz,** der Hauptstadt Lothringens und überragt von seiner an der Mosel thronenden Kathedrale St. Etienne. Im Mittelalter hatte die Stadt eine führende Rolle und war zeitweise nach Köln zweitgrößte Stadt im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation. Die historischen Häuser faszinieren mit ihrem honiggelben Jaumont-Kalkstein. Höhepunkt ist sicherlich die monumentale Kathedrale mit den Chagall-Fenstern und das Centre Pompidou mit seiner bemerkenswerten Architektur. All dies sehen Sie auf einer informativen Führung. Verbringen Sie noch den Nachmittag in der beeindruckenden Stadt, bevor es nach Nancy, der zweiten Metropole Lothringens, in Ihr zentrales Stadthotel geht.

● **2. Tag: Nancy** zählt sicherlich zu den faszinierenden Städten Frankreichs – diese Meinung werden Sie nach Ihrem geführten Stadtrundgang sicher teilen. Um 1750 erlebte Nancy unter dem polnischen Exilking Stanislaus Leszczyński seine erste Blütezeit. Der nach ihm benannte Place Stanislas gehört neben dem Place d'Alliance und Place de la Carrière zu den Plätzen, die von der UNESCO zum Weltkulturerbe ernannt wurden. Knapp 150 Jahre später stieg die „Ecole de Nancy“ zu weltweitem Ruhm auf, indem sich eine Künst-



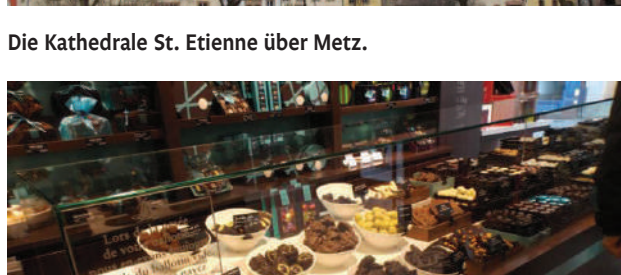
Malerisch: Temple Neuf auf der Mosel-Insel in Metz.



Der Place Stanislas in Nancy, Weltkulturerbe der Unesco.



Die Kathedrale St. Etienne über Metz.



Augen- und Gaumenschmaus: Eine Confiserie in Nancy.

Sie wieder Höhepunkte: Sie beginnen in St. Nicolas de Port, dessen Basilika im spätgotischen Flamboyant-Stil beeindruckende Ausmaße aufweist. Die Säulen des Kirchenschiffs sind mit 28m die höchsten Frankreichs, die Türme erheben sich 85 bzw. 87m in die Höhe. Die Basilika beherbergt eine Reliquie des heiligen Nikolaus von Myra und war im Mittelalter ein bedeutendes Wallfahrtsziel. Im Anschluss geht es nach Toul. Zwischen dem 13. und 15. Jahrhundert erbaut, ist die Kathedrale dieser Stadt vielleicht noch eindrucksvoller und spiegelt auch den Reichtum der Region im Mittelalter wider. Sie gilt als wahrscheinlich herausragendstes Beispiel des Flamboyant-Stils. Was passt danach besser als eine ausgiebige Weinprobe in der für ihren Wein bekannten Region?

● **5. Tag: Heimreise mit schwerer Technik und Chagall.** Heute heißt es Abschied nehmen, aber Sie haben noch einiges vor. Zuerst besuchen Sie das Schiffshebewerk im nahen Saint-Louis-Arzviller. Wie in einer Riesenschiffwanne überwinden die Schiffe 44 Höhenmeter steil an einem Berghang im größten Schiffshebewerk der Welt. Dieser Schrägaufzug, der 17 Schleusen ersetzt, ist einzigartig in Europa und wird jährlich von Tausenden Touristen bewundert. Freuen Sie sich auf eine informative Bootsfahrt. Weiter geht es nach Sarrebourg, berühmt für seine Franziskanerkapelle, für die der geniale Marc Chagall 1976 im gotischen Chor das größte seiner Kirchenfenster schuf. Das monumentale Buntglasfenster thematisiert den Frieden anhand von biblischen Szenen und wird auch Sie einnehmen. Verbringen Sie noch die Mittagszeit in der beeindruckenden Stadt, bevor es auf die Heimreise geht. Nun kennen Sie einige der schönsten Seiten Lothringens!

➔ Veranstalter König's Reisen GmbH; Leistungen wie beschrieben: alle Fahrten und Eintritte sowie Übernachtung/HP inbegriffen. Termin: 26. bis 30. August; 499 Euro im Doppelzimmer; EZ-Zuschlag 128 Euro (**Durchführungsgarantie**). Details unter 0800/0400123 (kostenfrei aus dem Festnetz), 02602/934 80 oder [www.koenigreisen.de](http://www.koenigreisen.de).

lergruppe unter Emile Galle anschickte, sowohl Kunst als auch Architektur mit dem Jugendstil zu revolutionieren. Daher haben wir nach der Stadtführung (und einer Pause mit Gelegenheit für einen stärkenden Imbiss) den Besuch im Musée de l'école de Nancy mit bedeutenden Werken der jüngeren Kunstgeschichte arrangiert. Auch hier erwartet Sie eine exklusive Führung. Stillecht beenden Sie auch diesen Tag – wir laden Sie zum Abendessen in eine original Jugendstil-Brasserie ein.

● **3. Tag: Colline de Sion & Schloss Haroué.** Heute geht es zu einem der berühmtesten Aussichtspunkte Lothringens, dem Colline de Sion. Durch seine Hufeisenform wirkt dieser Hügel wie ein Glücksbringer. Auch das ein Grund, warum die Colline de Sion seit Jahrhunderten das Ziel Tausender Pilgerer ist. Ein lothringisches Heiligtum! Im Anschluss daran besichtigen Sie das Schloss Haroué. 1720 bis 1732 erbaut, waren an der Ausstattung des Schlosses und der Gartenanlagen namhafte Künstler beteiligt. Am frühen Nachmittag sind Sie zurück in Nancy und können den gesamten Nachmittag nach Ihren eigenen Plänen gestalten. Entscheiden Sie in einer der vielen Konditoreien oder Restaurants und probieren Sie die Köstlichkeiten der lokalen Küche, wie z.B. die Quiche Lorraine.

● **4. Tag: St. Nicolas de Port & Toul.** Auch heute erwarten